

Kommentar: Risiken bei der Einführung der 5G-Mobilfunktechnik in der Solinger Innenstadt

Im Juli 2019 hat der Mobilfunkanbieter VODAFONE seine erste Funkstation mit der neuen 5G-Technologie in Solingen aktiviert. „Solingen ist beim 5G-Ausbau ganz vorne dabei“ so der Pressesprecher von VODAFONE. Auch die Konkurrenten Deutsche Telekom und Telefonica haben bekannt gegeben, dass sie nachziehen wollen und ihrerseits neue und zusätzliche Sendemasten in der Klingenstadt entweder aufrüsten oder neu installieren werden. Das bedeutet, dass wir es besonders in der Solinger Innenstadt mit

einer erheblichen Mehrbelastung elektromagnetischer Strahlung zu tun haben werden. Der Grund dafür ist, dass sich die Klingenstadt erfolgreich um den Zuschlag für die Teilnahme an einem von der Bundesregierung aufgelegten Förderprogramm 'Smart City 2030' bemüht hat bei dessen Umsetzung später auch die 5G-Technik zum Einsatz kommen wird.

„Konkret ist die Planung, Errichtung und der Betrieb von zwei 5G Testfeldern beabsichtigt. Diese sollen sich auf dem

Betriebsgelände der Technischen Betriebe Solingen auf der Dültgenstaler Straße 61 sowie dem zukünftigen Gewerbegebiet Stöcken 17 befinden. Zusätzlich sind kleine 5G Zellen, sog. Small Cells, an Lichtzeichenanlagen im Innenstadtbereich auf der Konrad-Adenauer-Straße beabsichtigt.“ [Quelle: Vorlage 6473/2019 vom 3.12.2019 zu einer Ratsanfrage der Grünen.]

Also ist alles gut bei diesem Thema? Nein – so gut das Ganze auch klingt; wird in dem jetzt veröffentlichten Konzept doch keinerlei Rücksicht auf die Gesundheit der Anwohner*innen in der Solinger City genommen, die im Umfeld der 5G-Zellen wohnen! Sie werden meiner Ansicht nach ungefragt nach Abschluss der Installation der erforderlichen Infrastruktur für die neue Mobilfunkfrequenz 5G einem Mix künstlicher, gesundheitsschädlicher elektromagnetischer Felder ausgesetzt! Einige Wissenschaftler*innen schreiben zu möglichen Folgen von 5G-Strahlung: Sie könne bei einzelnen Bürger*innen zu gesundheitlichen Problemen führen wie z.B. Kopfschmerzen, halbseitigen Lähmungen, Gefühlsstörungen, Doppelsehen, epileptischen Anfällen, Krämpfen sowie Konzentrations- u. Schlafstörungen, Gefährdung der Fruchtbarkeit bis hin zum Krebsrisiko erst in späteren Stadien! Außerdem sei evident, dass ein Embryo während der Schwangerschaft durch Hochfrequenzstrahlung besonders gefährdet ist! Die Strahlen-Reaktionen, die auf die Mutter negativ wirken, gingen direkt auf den Embryo über, Ursache dafür ist der enge Austausch der Immunzellen zwischen Mutter und Kind. Zudem sei bekannt, dass Mobilfunkstrahlung bei Kindern und Jugendlichen tiefer ins Gehirn eindringt als bei Erwachsenen! Das bedeute medizinisch gesehen, dass sie sich immunologisch noch in einer permanenten Aufbauphase befinden! Träger von Herzschrittmachern gehörten ebenfalls zu einer besonderen Risikogruppe!

Es wäre daher meiner Ansicht nach notwendig, dass die Stadt Solingen als mitverantwortliche Betreiberin dieser neuen Infrastrukturmaßnahme rechtzeitig vor Beginn der 'Aktivphase' an der Konrad-Adenauer-Straße in dem Bereich mit 5G-Zellen ausreichende Hinweisschilder über die möglicherweise bei einzelnen Personen bestehenden Gesundheitsgefahren für alle Personen deutlich lesbar installiert! Darüber hinaus muss sichergestellt werden, dass auch Menschen mit Migrationshintergrund, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, in geeigneter Form auf die Gesundheitsgefährdung hingewiesen werden.

Herbert Kremer

www.bergische-volksbank.de

WO REZEPTE
im Kopf
BLEIBEN UND
Herzlichkeit
AUF DEN TISCH
KOMMT,

da ist meine Volksbank
im Bergischen Land.

Ob Geldanlage oder Altersvorsorge,
wir setzen uns mit Ihnen zusammen
und nehmen uns so lange Zeit für Sie,
bis wir Ihre individuellen Bedürfnisse
ganz genau kennen und die beste
Lösung für Sie finden. Von Herzen!



**Volksbank
im Bergischen Land**